

„Der Herbst ist der Frühling des Winters.“

(HENRI DE TOULOUSE-LAUTREC)

Ich musste vor kurzem zum Arzt und fragte ihn, wie alt ich wohl werden könnte. Er beantwortete meine Frage mit Gegenfragen: „Rauchen Sie?“ – Ich darauf: „Nein.“ – „Trinken Sie?“ – „Nein.“ – „Frauen?“ – „Nein, natürlich nicht.“ – „Warum wollen Sie dann alt werden?“

Ich dachte daraufhin, ich könnte anfangen, mich zu betrinken – aber die einzige Erfahrung, die ich bisher damit gemacht habe, ist die, dass die Erde sich dreht. Ich meine, o.k.,

dann: Bei was wären Sie sehr traurig, wenn Sie jetzt 70 wären und hätten es nicht getan? Sie sollten diese Dinge dann sofort in Angriff nehmen.

Alt zu werden hat auch Vorteile. Es ist die einzige Alternative zu einem frühen Tod.

Außerdem brennt altes Holz besser, ein alter Wein mundet besser und alten Freunden kann man am besten vertrauen. Bei uns Männern ist das Ganze ohnehin nicht so das Problem,

Daraufhin die alte Dame ziemlich spontan: „Deine Haare, deine Zähne, deine Haut!“

Oh nein, die Rentner von heute sind nicht mehr die Grauschleier unserer Nation. Sie sind die Zielgruppe Nr. 1 in Sachen Wirtschaft, Politik und Freizeitgestaltung. In 16 Jahren, wenn ich 60 bin, werden 30 Prozent der deutschen Bevölkerung so alt oder älter sein, wie ich es dann bin. Ich freu' mich drauf, schließlich kann man nicht ewig den Bauch einziehen.

Aus meinem Waschbrettbauch wird ohnehin so langsam ein Delikatessengewölbe und meine Haare werden langsam grau. Oh ja, auch ich merke, dass ich älter werde. Wenn ich mir in der Früh die Schuhe binde, überlege ich bereits, was ich sonst noch erledigen kann, wo ich schon mal da unten bin.

Und Sie kennen doch auch diese überflüssige Frage: „Schätzen Sie doch mal, wie alt ich bin!“ Mein Tipp – bleiben Sie diplomatisch, eine ehrliche Meinung will keiner hören. Sagen Sie zum Beispiel: „Das ist schwer. Beurteile ich Sie nach Ihrer Schönheit, so mache ich Sie um zehn Jahre jünger und halte ich mich an Ihre Klugheit, zehn Jahre zu alt.“ Das müsste als Aussage dann reichen.

Deshalb ein JA zur neuen Ehrlichkeit: Du darfst wieder lügen; Du musst es nur ehrlich meinen.

Euer Wolfgang Bötsch

PS: Du merkst, dass Du älter wirst, wenn die Geburtstagskerzen mehr kosten als der Kuchen.



dass alles einmal vergeht, wusste ich schon in meiner Jugend; aber wie schnell das geht, erfährt man tatsächlich erst im Alter. Ich warte jetzt noch die Midlife-Crisis ab, und wenn die dann vorbei ist, tja, dann ..., ja – was mach' ich dann eigentlich ...?

Erstellen Sie doch mal eine Liste mit den Dingen, die Sie furchtbar gerne in Ihrem Leben noch tun möchten. Und fragen Sie sich

da wir in die besten Jahre kommen, wenn die guten vorüber sind.

Letztens saß ich in Rehau in der U-Bahn und da hörte ich einen Disput zwischen einer rüstigen, aber doch schon betagten alten Dame mit einem jungen Mann, dessen Hose eher als Kniekehlschutz, denn als Abdeckung des schwächigen Hinterns diene. Er sagte zu ihr: „Hey, was willst du, Alte?“

